

# Bilancio Sociale Sozialgenossenschaft Renovas 2021

Bilancio sociale predisposto ai sensi dell'articolo 14 del D. Lgs. n.117/2017.

Bilancio sociale elaborato attraverso il modello Iscoop di Legacoopsociali (CC BY-NC 4.0)

## Parte introduttiva

### Einleitung

Diese Sozialbilanz bezieht sich auf das Jahr 2021, das mit der anhaltenden Corona-Pandemie auch unsere Sozialgenossenschaft vor große Herausforderungen gestellt hat. In dieser Sozialbilanz werden Informationen zur buchhalterischen Bilanz, zur Tätigkeit der Sozialgenossenschaft Renovas sowie eine Vorschau auf das Jahr 2022 gegeben.

### Der Brief des Präsidenten

Liebe Leser,

ich bedanke mich im Namen aller Mitglieder und MitarbeiterInnen der Sozialgenossenschaft Renovas für Ihr Interesse an uns und unserer Arbeit.

Die Sozialgenossenschaft Renovas unterstützt Menschen, die nur schwer Zugang zum Arbeitsmarkt finden. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Rahmen von Arbeitsintegrationsprojekten und Praktika im Einsatz. Sie arbeiten Hand in Hand mit kompetentem Fachpersonal und werden durch fachspezifische Schulungen sowie durch pädagogische Begleitung zusätzlich gefördert.

Wir schaffen Arbeitsplätze, die auf die verschiedenen Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeschnitten sind. Als Sozialgenossenschaft steht für uns der gemeinsame Einsatz im Mittelpunkt.

Im Namen der Sozialgenossenschaft,

Joachim Kerer

### Methodologische Erläuterung

Basis für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz sind die vorliegenden Kennzahlen und Daten zum Jahresende.

## Identità

### Präsentation und Unternehmensdaten

#### Firmenname

Sozialgenossenschaft Renovas

#### Partita IVA

02641360215

#### Codice Fiscale

02641360215

#### Rechtsform

Cooperativa sociale ad oggetto misto (A+B)

#### Settore Legacoop

Sociale

#### Anno Costituzione

2009

#### Associazione di rappresentanza

Legacoop

## Tätigkeiten von allgemeinem Interesse im Sinne von Artikel 2 des Gesetzesdekrets 112/2017

#### Art der Tätigkeit

p) Servizi finalizzati all'inserimento o al reinserimento nel mercato del lavoro dei lavoratori e delle persone di cui al comma

## **Descrizione attività svolta**

Renovas bietet seit 2012 die Dienstleistung der regelmäßigen Entleerung der Gebrauchtkleidercontainer der Caritas Diözese Bozen-Brixen an. Diese wird im Raum Pustertal, Ahrntal, Wipptal, Gardertal und Brixen durchgeführt. Klar strukturierte Arbeitsanweisungen und leicht verständliche Dokumente erleichtern den MitarbeiterInnen und PraktikantInnen die Arbeitsaufgaben.

Seit dem Jahr 2014 führt Renovas im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen den Mensa-, Bar- und Beherbergungsbetrieb und den Reinigungsdienst im Schloss Rechtenthal. Die Fortbildungsakademie in Tramin bietet hauptsächlich Fortbildungen für das Lehrpersonal der Autonomen Provinz Bozen an und vermietet zudem Räumlichkeiten an Unternehmen, Vereine und Privatpersonen. Schloss Rechtenthal fördert die Menschen mit Beeinträchtigung zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise, wodurch die Inklusion in die Gesellschaft gefördert wird.

Seit 2016 hat Renovas die Führung der Bar des Südtiroler Landhauses im Zentrum von Bozen übernommen, nachdem diese öffentlich ausgeschrieben wurde. Die sehr stark besuchte, große Landhaus Bar bietet der Renovas die Möglichkeit, Arbeits- und Trainingsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung zu schaffen und die Gäste für das Thema Arbeitsintegration zu sensibilisieren.

## **Haupttätigkeit laut Statut des Typs B**

Gestione strutture ricettive (alberghi, ristoranti, mense, bar, catering ecc...)

**Beschreiben Sie kurz die sozioökonomischen Merkmale des jeweiligen Kontextes und der Gebiete, in denen das Unternehmen tätig ist. Unter Kontext verstehen wir nicht nur das geografische Gebiet, in dem die Tätigkeit stattfindet, sondern auch alle Phänomene und Tendenzen allgemeiner Art, die wirtschaftlicher, politischer und sozialer Natur sein können und die die Entscheidungen und das Verhalten der Genossenschaft/des Konsortiums bedingen und beeinflussen.**

Soziale Randgruppen haben es besonders schwer sich in die Gesellschaft und Arbeitswelt zu integrieren. Einerseits fehlen ihnen häufig die entsprechende Ausbildung, die Arbeitserfahrung oder auch die notwendigen gesundheitlichen Voraussetzungen. Andererseits werden sie oft mit Ablehnung oder ungerechtfertigten Vorurteilen konfrontiert. Diese Tatsachen lassen die Möglichkeit für einen Einstieg in den Arbeitsmarkt drastisch sinken. Die Wahrscheinlichkeit eines weiteren sozialen Abstieges nimmt zu.

Auch in Südtirol gibt es Armut. Laut Statistik leben 17,1% der Haushalte armutsgefährdet. Besonders stark betroffen sind die Städte, und somit auch Bozen. Es bestehen bereits einige gut funktionierende Organisationen und Einrichtungen, die sich um benachteiligte Personen kümmern. Um jedoch wirksam einem sozialen Abstieg entgegen zu wirken, sollte die Eingliederung von arbeitsfähigen Personen in die Arbeitswelt eine wichtige Prämisse sein.

Ziel der Renovas ist, generell auch anderen vom Arbeitsmarkt ausgeschlossenen Personen ein Arbeitseingliederungsprojekt oder Anstellung zu ermöglichen, auch wenn sie nicht in die vom Gesetz 381/91 beschriebenen Personengruppen einzuordnen sind bzw. keine Invalidität anerkannt bekommen haben.

Jede/r, der/die es auf dem normalen Arbeitsmarkt aus eigener Kraft nicht schafft, eine Stelle zu finden, sollte wie Invaliden oder Haftentlassene die gleiche Möglichkeit haben, ein Praktikum zu absolvieren oder die Möglichkeit einer Anstellung bei Renovas haben. Dies betrifft z.B. Menschen mit anderen sozialen Schwierigkeiten wie Personen über 50 Jahren, Langzeitarbeitslose, Wiedereinsteiger oder Personen mit Migrationshintergrund. Vor allem der Bedarf an Praktikums- und Arbeitsplätzen für Flüchtlinge ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen.

Die Sozialgenossenschaft hat in Bezug auf die Integration von Personen aus dieser Gruppe bereits gute Erfahrungen gemacht. Im Jahr 2021 waren zehn Personen mit einem fixen Arbeitsvertrag in den verschiedenen Strukturen beschäftigt. Die große Herausforderung in diesem Falle ist die Tatsache, dass diese Personen nicht zu den 30% gesetzlich vorgegebenen Benachteiligten gezählt werden können. Dennoch möchte die Renovas dem Ziel, einen maßgeblichen Beitrag zur Vermeidung von langfristiger Ausgrenzung bzw. der weiteren Verschlechterung der sozialen Situation bestimmter Personengruppen zu leisten, nachkommen.

## **Regionen**

Trentino-Alto Adige

## **Provinzen**

Bolzano

## Rechtssitz

**Adresse**

Glaninger Weg 1

**Region**

Trentino-Alto Adige

**Telefon**

0471 1963033

**Provinz**

Bolzano

**Fax**

0000 000000

**P.L.Z.**

39100

**Gemeinde**

Bolzano

**Email**

info@renovas.it

**Website**

www.renovas.it

## Geschäftssitz

**Adresse**

Glaninger Weg 1

**Region**

Trentino-Alto Adige

**Telefon**

0471 1963033

**Email**

info@renovas.it

**P.L.Z.**

39100

**Provinz**

Bolzano

**Fax**

0000 000000

**Website**

www.renovas.it

**Gemeinde**

Bolzano

**Adresse**

Söll 12

**Region**

Trentino-Alto Adige

**Telefon**

0471 1963033

**Email**

rechtenthal@renovas.it

**P.L.Z.**

39040

**Provinz**

Bolzano

**Fax**

0000 000000

**Website**

www.renovas.it

**Gemeinde**

Termeno sulla Strada del Vino

**Adresse**

Bahnhofplatz 6

**Region**

Trentino-Alto Adige

**Telefon**

0471 095089

**Email**

landhausbar@renovas.it

**P.L.Z.**

39100

**Provinz**

Bolzano

**Fax**

0000 000000

**Website**

www.renovas.it

**Gemeinde**

Bolzano

## Geschichte der Organisation

### Kurze Geschichte der Organisation von der Gründung bis zum Berichtszeitraum

Renovas, eine gemeinwohlorientierte Sozialgenossenschaft des Typs B, wurde im Jahr 2009 unter dem Namen „Punkt“ gegründet mit dem Ziel der Integration und Begleitung von Menschen mit Behinderung oder mit anderen Problematiken.

Von September 2009 bis Juni 2015 führte die Renovas das Bistro vis@vis in der Brixner Schulzone.

Von 2009 bis 2018 führte die Renovas EDV-Kurse für Menschen mit Behinderung durch.

In einem Secondhand-Geschäft in Brixen bot die Renovas von 2012 bis 2014 gebrauchte Kleidung und Accessoires zum Verkauf an.

Seit dem Jahr 2012 erbringt die Renovas die Dienstleistung der regelmäßigen Entleerung der Gebrauchtkleidercontainer der Caritas Diözese Bozen-Brixen im Raum Pustertal, Ahrntal, Wipptal, Gardertal.

In den Jahren 2012 bis 2018 führte die Renovas erfolgreich das Bistro im Hallen- und Freibad Balneum in Sterzing.

Zudem wurde in den Jahren 2013 bis 2015 der Kassa- und Saunadienst im Balneum von der Renovas geleitet.

Seit dem Jahr 2014 führt die Renovas im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen den Mensa-, Bar- und Beherbergungsbetrieb und den Reinigungsdienst im Schloss Rechtenthal in Tramin.

Seit 2016 hat Renovas die Führung der Landhaus Bar im Zentrum von Bozen übernommen, nachdem diese öffentlich ausgeschrieben wurde.

Im April 2017 gründete die Renovas das Sortierzentrum Revitatex in Neumarkt für die Gebrauchtkleider, welches im Jahre 2018 geschlossen wurde.

Seit Oktober 2019 führt die Renovas Hausmeister- und Gartenarbeiten für private Auftraggeber durch.

#### **Testimonials von Gründungsmitgliedern und historischen Mitgliedern**

„Arbeit ist nicht nur für den Lebensunterhalt wichtig, sondern vermittelt auch Wertschätzung und fördert sozialen Anschluss“  
„sozial handeln und gleichzeitig unternehmerisch denken“

## **Mission, Vision und Werte**

#### **Mission, Ziele, Werte und Grundsätze der Genossenschaft**

Die Genossenschaft richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und beabsichtigt eine individuelle Integration, Betreuung, Beratung, Begleitung und Förderung für Menschen mit Behinderung, Jugendliche, Randgruppen und deren soziales Umfeld zu gewährleisten, insbesondere mit dem Ziel, deren berufliche, sozialen und persönliche Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Die Arbeitsangebote sind aus dem Glauben heraus entstanden, dass Arbeit für die existenzielle und seelische Befindlichkeit (Verfassung) sowie für die Inklusion eines Menschen in ein soziales Umfeld einen hohen Einfluss für seine physische sowohl als auch für seine psychische Stabilität hat und sich das positiv auf jedem Einzelnen auswirkt. Die hohe Nachfrage von erwerbslosen Menschen zeigt uns, dass die allermeisten von ihnen eine Arbeitsleistung erbringen möchten und dazu auch in der Lage sind, wenn sie, ihren Möglichkeiten entsprechend, eingesetzt werden, auf ihre spezielle Situation und ihre Bedürfnisse eingegangen wird, eine fachlich Begleitung stattfindet und jeder in seiner Einzigartigkeit gefördert wird.

Mit der Übernahme von verschiedenen Strukturen in der Gastronomie, Herberge, Reinigung und Gebrauchtkleidersammeldienst verbindet sich die Vision, noch mehr Menschen mit Einschränkungen am allgemeinen Leben teilhaben zu lassen, ein Praktizieren, Arbeiten und Lernen zu ermöglichen und Sondereinrichtungen nur dann zu nutzen wenn keine andere Möglichkeit besteht.

#### **Partizipation und Teilhabe an Mission und Vision**

## **Verwaltung**

#### **Verwaltungssystem**

##### **Verwaltungsrat**

##### **Zusammenstellung des Verwaltungsrates**

Die Genossenschaft wird von einem Verwaltungsrat, der aus mindestens 3 und höchstens 9 Räten besteht verwaltet, die von der ordentlichen Mitgliederversammlung ernannt werden. Die Verwalter können höchstens drei Jahre im Amt bleiben; ihr Amt verfällt am Tag der Versammlung, die zur Genehmigung der Bilanz des letzten Geschäftsjahres ihrer Amtsdauer einberufen wurde. Dieselben Verwalter können wiedergewählt werden. Der Verwaltungsrat ernennt aus der eigenen Reihe den Präsidenten und Vizepräsidenten, falls diese nicht bereits von der Versammlung ernannt wurden.

##### **Aufgaben der Verwaltungsräte**

Die Verwalter verfügen über breite Vollmacht für die ordentliche und außerordentliche Verwaltung der Genossenschaft, mit Ausnahme der Befugnisse, die laut Gesetz der Versammlung zustehen. Die Verwalter dürfen einen Teil ihrer Aufgaben delegieren, mit Ausnahme der Bereiche gemäß Art. 2381 ZGB und der Vollmachten bezüglich der Zulassung, des Austrittes und des Ausschlusses der Mitglieder und der Beschlüsse, die sich auf die wechselseitigen Beziehungen zu den Mitgliedern, einem oder mehreren Teilen derselben oder auf ein Vollzugsorgan, das aus einigen Mitgliedern besteht, auswirken. Die

Verwalter müssen dabei Inhalt, Grenzen und eventuelle Vollzugsmodalitäten der Vollmacht festlegen.

### **Einberufungen und Beschlüsse**

Der Verwaltungsrat wird vom Vorsitzenden, bzw. in seiner Abwesenheit vom Vizepräsidenten, jedes Mal einberufen, wenn Beschlussbedarf besteht bzw. wenn es mindestens ein Drittel der Verwalter beantragt. Die Einberufung wird vom Präsidenten getätigt, die spätestens drei Tage vor der Versammlung zu verschicken sind. Die Sitzungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates sind gültig, wenn die Mehrheit der amtierenden Verwalter daran teilnimmt. Die Beschlüsse werden mit absoluter Stimmenmehrheit gefasst.

### **Ergänzung des Verwaltungsrates**

Sollten ein oder mehrere Verwalter ausbleiben, werden sie von den restlichen Verwaltern gemäß Art. 2386 Z.G.B. ersetzt. Besteht keine Mehrheit der Verwalter mehr, müssen die noch amtierenden Verwalter die Versammlung einberufen, damit diese die fehlenden Verwalter ernenne. Sollten alle Verwalter ausbleiben, muss die Versammlung dringend vom Kollegium der Rechnungsprüfer, soweit ernannt, einberufen werden, das in der Zwischenzeit die ordentlichen Geschäftsvorgänge übernimmt.

### **Vertretung**

Der Präsident des Verwaltungsrates oder der alleinige Geschäftsführer vertreten die Genossenschaft gegenüber Dritten und vor dem Gesetz. Ist der Präsident verhindert oder abwesend, gehen alle seine Befugnisse auf den Vizepräsidenten über. Der Verwaltungsrat oder alleinige Geschäftsführer können anderen Verwaltern oder externen Personen besondere Vollmachten für einzelne Geschäftsvorgänge oder Vorgangsgruppen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetzesbestimmungen erteilen.

### **Mitgliederversammlung**

#### **Einberufung**

Die Mitgliederversammlung wird vom Verwaltungsrat auf eine Weise einberufen, die die Bestätigung des Empfangs vorsieht (z.B.: Telefax- E-Mail- SMS etc. an die Telefonnummer oder Email-Adresse, die die Mitglieder zu diesem Zwecke angegeben haben und die in das Mitgliederbuch eingetragen wurden). Die Einberufung wird 10 Tage vor der Versammlung verschickt und enthält die Tagesordnung, Ort, Datum und Uhrzeit der ersten und zweiten Einberufung, die an einem anderen Tag als die erste stattfinden muss. Werden diese Formalitäten nicht eingehalten, so ist die Versammlung dann beschlussfähig, wenn alle Mitglieder mit Stimmrecht und die Mehrheit der Verwalter und der effektiven, ev. ernannten Rechnungsprüfer anwesend oder vertreten sind. Jeder Anwesende kann sich aber weigern, über ein Thema zu sprechen, über das seines Erachtens nicht ausreichend informiert ist.

#### **Beschlussfähigkeit**

Die ordentliche Versammlung ist in erster Einberufung beschlussfähig, wenn zumindest die Hälfte der Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder persönlich oder mit Vollmacht anwesend ist, die außerordentliche Versammlung hingegen, wenn die anwesenden Mitglieder mindestens 2/3 der Stimmen vertreten. In erster Einberufung beschließen beide Versammlungen mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen. Die ordentliche Versammlung ist in zweiter Einberufung beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der anwesenden oder vertretenden Mitglieder mit Stimmrecht; sie beschließt mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen. Die außerordentliche Versammlung ist in zweiter Einberufung beschlussfähig, wenn über ein Drittel der Stimmen anwesend ist, und beschließt mit 2/3- Mehrheit der anwesenden Stimmen, außer im Falle von Beschlüssen, die die Umwandlung, die vorzeitige Auflösung, die Änderung des Genossenschaftsgegenstandes, die Verlängerung der Genossenschaftsdauer, den Rückruf der Liquidation, die Verlegung des Sitzes ins Auslandes betreffen, wofür immer die Zustimmung von den Mitgliedern erforderlich ist, die über ein Drittel der Gesamtstimmen vertreten.

#### **Teilnahme – Abstimmung**

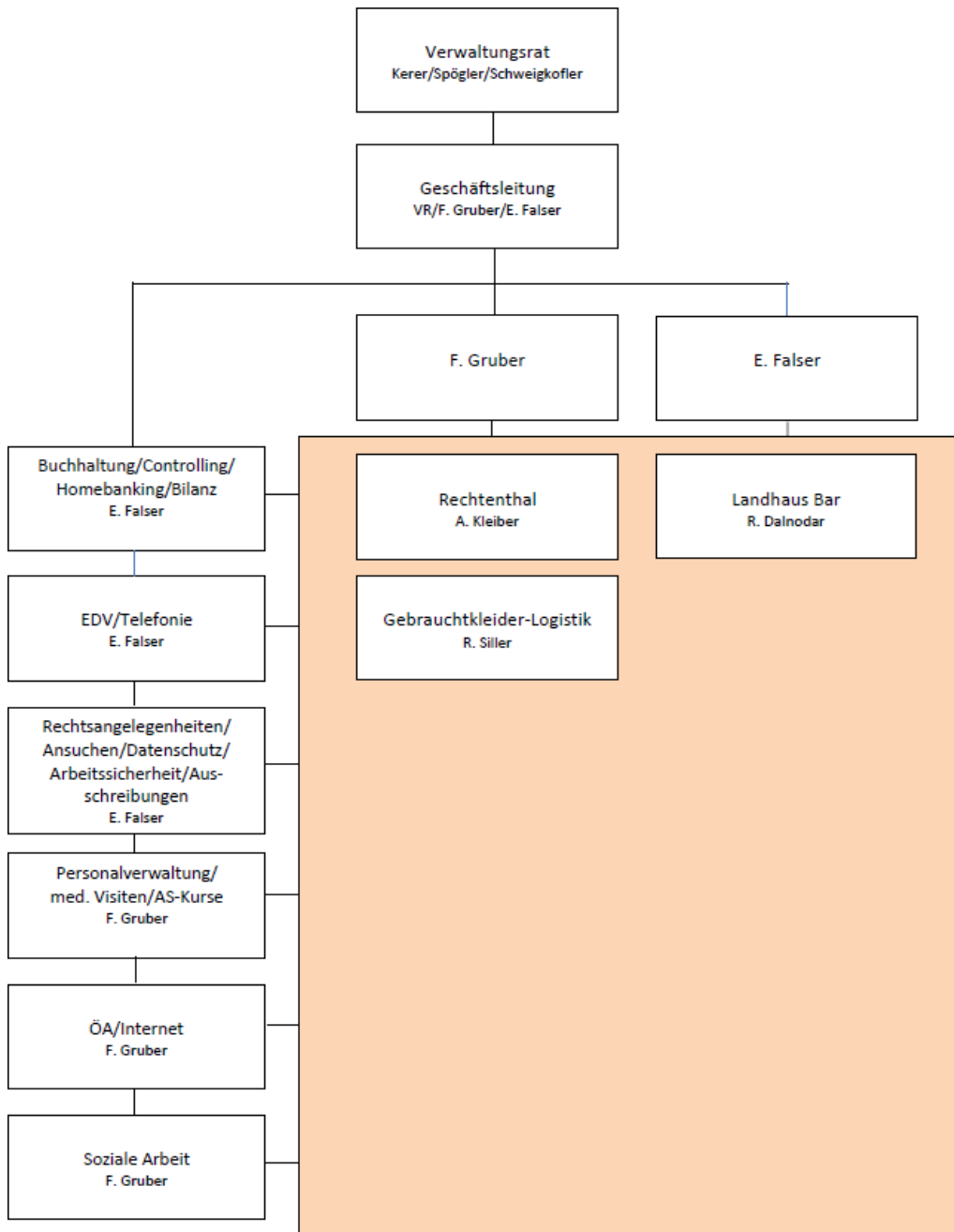
Die Abstimmung erfolgt gewöhnlich durch Handaufheben, außer die Versammlung entscheidet anderweitig.

Bei der Wahl der Ämter werden die Kandidaten mit mehr Stimmen ernannt, falls es möglich sein sollte, kann die Abstimmung auch über Zuruf erfolgen. Bei den Versammlungen steht denjenigen das Stimmrecht zu, die seit mindestens 90 Tagen im Mitgliederbuch eingetragen sind und mit den Einzahlungen der gezeichneten Aktien nicht in Verzug sind. Jede Einzelperson verfügt über eine Stimme, unabhängig vom Ausmaß ihrer Beteiligung, unbeschadet der Bestimmungen betreffend die unterstützenden Mitglieder. Die Mitglieder, die aus welchem Grund auch immer nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen können, können sich durch eine schriftliche Vollmacht nur durch einen anderen Mitglieder vertreten lassen, der mit den Einzahlungen der gezeichneten Aktien und aller genossenschaftlichen Einlagen nicht in Verzug ist und kein Verwalter oder Arbeitnehmer gemäß Art. 2372 Z.G.B. ist. Jedes Mitglied kann höchstens zwei Mitglieder vertreten. Auf der Vollmacht muss der Beauftragte angeführt sein. Die Vollmacht ist jederzeit widerrufbar.

#### **Vorsitz der Versammlung**

Den Vorsitz der Versammlung führt der Präsident des Verwaltungsorgans, bzw. in seiner Abwesenheit sein Stellvertreter und in dessen Abwesenheit eine von der Versammlung mit Stimmenmehrheit der Anwesenden gewählte Person. Die Versammlung ernennt auch den Schriftführer, der nicht unbedingt ein Mitglied ist. Der Schriftführer wird nicht ernannt, wenn das Protokoll von einem Notar erstellt wird.

## Organigramm



Zertifizierungen, Modelle und Qualifikationsnachweise der Genossenschaft (Qualität, Sa8000, Rating di legalità, Organisationssystem 231...)

### Zuständigkeiten und Zusammensetzung des Verwaltungssystems

Die Organe der Genossenschaft sind:

Die Mitgliederversammlung

Der Verwaltungsrat

Geschäftsleitung

Ordentliche Mitglieder:

Die Zahl der Mitglieder ist unbegrenzt, darf aber die vom Gesetz vorgesehene Mindestanzahl nicht unterschreiten. Als Mitglieder können diejenigen handlungsfähigen Einzelpersonen und Rechtspersonen aufgenommen werden, die in der Lage sind, einen Beitrag zur Realisierung des Genossenschaftszweckes zu leisten sind. Der Genossenschaft können ehrenamtliche Mitglieder und arbeitende Mitglieder angehören.

Unterstützende Mitglieder:

Es können unterstützende Mitglieder laut Art. 4 des Gesetzes Nr. 59 von 31.01.1992 in die Genossenschaft aufgenommen werden.

**Verwaltungsrat:**

Die Genossenschaft wird von einem Verwaltungsrat, der aus mindestens 3 und höchstens 9 Räten besteht verwaltet, die von der ordentlichen Mitgliederversammlung ernannt werden. Die Verwalter können höchstens drei Jahre im Amt bleiben; ihr Amt verfällt am Tag der Versammlung, die zur Genehmigung der Bilanz des letzten Geschäftsjahres ihrer Amtsdauer einberufen wurde. Dieselben Verwalter können wiedergewählt werden. Der Verwaltungsrat ernennt aus der eigenen Reihe den Präsidenten und Vizepräsidenten, falls diese nicht bereits von der Versammlung ernannt wurden.

**Geschäftsleitung:**

Der Verwaltungsrat erteilt der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung der geltenden Gesetzesbestimmungen alle notwendigen Vollmachten, welche zur Ausübung Tätigkeit erforderlich sind.

## Zuständigkeiten und Zusammensetzung des Verwaltungssystems

---

<b>Name</b>	<b>Datum der ersten Ernennung</b>	<b>Dauer der Amtszeit</b>	<b>Dauer der Amtszeit</b>
Joachim Kerer	30.07.2009	28-05-2021	31.05.2024
<b>Name</b>	<b>Datum der ersten Ernennung</b>	<b>Dauer der Amtszeit</b>	<b>Dauer der Amtszeit</b>
Matthias Spögler	15.05.2015	28-05-2021	31.05.2024
<b>Name</b>	<b>Datum der ersten Ernennung</b>	<b>Dauer der Amtszeit</b>	<b>Dauer der Amtszeit</b>
Heiner Schweigkofler	29.05.2012	28-05-2021	31.05.2024

## Fokus auf den Vorsitzenden und die Vorstandsmitglieder

---



## Vorsitzender und gesetzlicher Vertreter im Amt

### Name und Nachname des Präsidenten

Joachim Kerer

### Dauer der Amtszeit (Jahre)

3

### Anzahl der Mandate des Präsidenten

5

---

## Verwaltungsrat

### Anzahl der Mandate des derzeitigen Verwaltungsrats

3

### Dauer der Amtszeit (Jahre)

3

### Anzahl der Mitglieder natürliche Personen

3

### Männer

3

### Totale Maschi

%100.00

### von 41 bis 60 Jahren

3

### Totale da 41 a 60 anni

%100.00

### über 60 Jahre

3

### Totale oltre 60 anni

%100.00

### Italienische

### Staatsangehörigkeit

3

### Totale Nazionalità

italiana

%100.00

## Partizipation

### Gesellschaftliches Zusammenleben

- Regelmäßiger Austausch des Geschehens der Tätigkeit
- Mitglieder und Führungskräfte sind formlos und im regelmäßigen Austausch um über Integrationsprojekte zu befinden
- Mitarbeiterfest, gemeinsame Aktionen
- via E-Mail im stetigen Austausch und Kontakt

### Nummer mit Stimmrecht

14

### Anzahl der im Berichterstattungszeitraum abgehaltenen Vollversammlungen

1

## Beteiligung der Mitglieder an den Vollversammlungen

---

### Datum der

### Vollversammlung

28-05-2021

### Anzahl der Teilnehmer (physisch

### anwesend)

6

### Anzahl der Teilnehmer (mit

### Vollmacht)

3

### Indice di partecipazione

%64.29

# Übersicht über die Stakeholder

## Übersicht über die Stakeholder

Die internen Stakeholder der Renovas sind die MitarbeiterInnen, PraktikantInnen sowie die Mitglieder der Genossenschaft. Externe Stakeholder sind Freiwillige, Kunden, Lieferanten, unsere Auftraggeber sowie unsere Netzwerkpartner.

### Bild



## Sociale: Persone, Obiettivi e Attività

### Entwicklung und Förderung der Mitglieder

#### Vorteile der Mitgliedschaft

Mitbestimmung, aktive Einbringung beim Einfliederungsprozess

#### Anzahl und Art der Mitglieder

---

Ordentliche Mitglieder	13
Unterstützende Mitglieder	1

#### Fokus Mitglieder natürliche Personen

---

Arbeitende Mitglieder

2

Mitglieder benachteiligte Personen

2

Mitglieder juristische Personen

1

## Fokus Mitglieder natürliche Personen

---

### Geschlecht

Männer 8 %62

Frauen 5 %38

---

**Totale**  
13.00

### Zeitalter

bis zu 40 Jahre 2 %15.38

von 41 bis 60 Jahren 11 %84.62

---

**Totale**  
13.00

### Staatsangehörigkeit

Italienische Staatsangehörigkeit 12 %92.31

Europäische Staatsangehörigkeit nicht italienisch 1 %7.69

---

**Totale**  
13.00

### Studium

Hochschulabschluss 6 %46.15

Oberschulabschluss 7 %53.85

---

**Totale**  
13.00

Benachteiligte Mitglieder nach Art der Benachteiligung, Geschlecht, Alter, Bildungsgrad,



<b>Häftlinge und ehemalige Häftlinge</b>	<b>Häftlinge und ehemalige Häftlinge</b>	<b>Totale</b>	<b>Percentuale</b>	<b>Percentuale</b>
<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>		<b>Maschi</b>	<b>Femmine</b>
0	0		% 0.00	% 0.00

<b>Körperlich beeinträchtigt Männer</b>	<b>Körperlich beeinträchtigt Frauen</b>	<b>Totale</b>	<b>Percentuale</b>	<b>Percentuale</b>
1	1	2.00	<b>Maschi</b>	<b>Femmine</b>
			% 50.00	% 50.00

<b>Geistig und sensorisch beeinträchtigt</b>	<b>Geistig und sensorisch beeinträchtigt</b>	<b>Totale</b>	<b>Percentuale</b>	<b>Percentuale</b>
<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>		<b>Maschi</b>	<b>Femmine</b>
0	0		% 0.00	% 0.00

<b>Minderjährige Männer</b>	<b>Minderjährige Frauen</b>	<b>Totale</b>	<b>Percentuale</b>	<b>Percentuale</b>
0	0		<b>Maschi</b>	<b>Femmine</b>
			% 0.00	% 0.00

<b>Psychiatrische Patienten Männer</b>	<b>Psychiatrische Patienten Frauen</b>	<b>Totale</b>	<b>Percentuale</b>	<b>Percentuale</b>
0	0		<b>Maschi</b>	<b>Femmine</b>
			% 0.00	% 0.00

<b>Drogenabhängige / Alkoholiker</b>	<b>Drogenabhängige / Alkoholiker</b>	<b>Totale</b>	<b>Percentuale</b>	<b>Percentuale</b>
<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>		<b>Maschi</b>	<b>Femmine</b>
0	0		% 0.00	% 0.00

<b>bis zu 40 Jahre</b>	<b>von 41 bis 60 Jahren</b>	<b>über 60 Jahre</b>
0	2	0
%0.00	%100.00	%0.00

**Totale**  
2.00

<b>Italienische Staatsangehörigkeit</b>	<b>Europäische nicht italienisch</b>	<b>Außereuropäische</b>
2	0	0
%100.00	%0.00	%0.00

**Totale**  
2.00

<b>Hochschulabschluss</b>	<b>Mittelschulabschluss</b>	<b>Oberschulabschluss</b>	<b>Grundschulabschluss</b>	<b>ohne Schulabschluss</b>
0	0	2	0	0
%0.00	%0.00	%100.00	%0.00	%0.00

**Totale**  
2.00

## Genossenschaftszugehörigkeit

---

von 0 bis 5 Jahre	von 6 bis 10 Jahre	von 11 bis 20 Jahre	über 20 Jahre
4	6	4	0
%28.57	%42.86	%28.57	%0.00

---

**Totale**  
14.00

## Beschäftigung: Entwicklung und Förderung von Arbeitnehmern

### Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitspolitik, angewandte Arbeitsverträge

Der angewandte Kollektivvertrag ist der für Sozialgenossenschaften mit den dazugehörigen territorialen Zusatzabkommen. Als zusätzliche Gesundheitsvorsorge übernimmt die Renovas für die MitarbeiterInnen den Jahresbeitrag für den ergänzenden Gesundheitsfonds Mutual Help.

Das abgelaufene Jahr 2021 war ein herausforderndes Jahr für alle. Jedoch trifft eine Krise in der Regel die Schwächsten der Gesellschaft auch am Stärksten. Die Renovas war bestrebt besonders den schwächeren MitarbeiterInnen und PraktikantenInnen auch in dieser Zeit Halt und Sinn zu geben. Es wurde darauf geachtet alle MitarbeiterInnen – stets unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten - fair und gleichmäßig einzusetzen. Praktika wurden so lange wie möglich aufrechterhalten und durchgeführt, bzw. als bald möglich wieder reaktiviert. Auslaufende Verträge von MitarbeiterInnen mit Invalidität wurden trotz Krise verlängert. Die Renovas ist auch im Jahr 2021 monatlich für das Geld des Lohnausgleichs in Vorleistung gegangen, sodass die Beschäftigten pünktlich mit ihrem Gehalt rechnen konnten.

### Personalveränderungen im Jahr 2021:

Der Personalschlüssel im Jahr 2021 blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Laufe des Jahres 2021 waren insgesamt 37 Personen über ein festes Arbeitsverhältnis angestellt.

### Praktika im Jahr 2021:

Im Jahr 2021 konnte durch insgesamt 23 Abkommen wie Anvertrauungsabkommen, Betriebspraktikum oder Vereinbarungen mit Netzwerkpartnern, 13 Personen die Möglichkeit eines Praktikums geboten werden. Dabei wurden insgesamt 6.198 Praktikumsstundenerbracht. 57% der geleisteten Praktikumsstunden wurden im Bereich der Gastronomie erbracht, 43% im Bereich Gebrauchtkleidersammlung.

Die Sozialgenossenschaft Renovas beschäftigte zum 31.12.21 insgesamt 23 MitarbeiterInnen, wovon neun MitarbeiterInnen eine anerkannte Invalidität haben. Zusätzlich zu den festangestellten MitarbeiterInnen waren zum Stichtag weitere acht Personen über Praktika oder andere Vereinbarungen beschäftigt.

### Betriebliches Welfare

#### Nr. Beschäftigte

23

#### Nr. der benachteiligten Arbeitnehmer

9

## Beschäftigte Mitglieder und Nicht-Mitglieder

---

beschäftigte männliche Mitglieder	beschäftigte weibliche Mitglieder
0	2

		<b>Totale</b>
		2.00
<b>beschäftigte männliche Nichtmitglieder</b>	<b>beschäftigte weibliche NICHT-mitglieder</b>	
10	11	
		<b>Totale</b>
		21.00
<b>beschäftigte Mitglieder bis zum Alter von 40 Jahren</b>	<b>beschäftigte Mitglieder im Alter von 41 bis 60 Jahren</b>	<b>beschäftigte Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind</b>
2	0	0
		<b>Totale</b>
		2.00
<b>beschäftigte NICHT-Mitglieder bis zum Alter von 40 Jahren</b>	<b>beschäftigte NICHT-Mitglieder im Alter von 41 bis 60 Jahren</b>	<b>beschäftigte NICHT-Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind</b>
9	12	0
		<b>Totale</b>
		21.00
<b>beschäftigte Mitglieder mit Hochschulabschluss</b>	<b>beschäftigte Mitglieder mit Oberschulabschluss</b>	<b>beschäftigte Mitglieder mit Mittelschulabschluss</b>
1	1	0
<b>beschäftigte Mitglieder mit Grundschulabschluss</b>	<b>beschäftigte Mitglieder ohne Schulabschluss</b>	
0	0	
		<b>Totale</b>
		2.00
<b>beschäftigte NICHT-Mitglieder mit Hochschulabschluss</b>	<b>beschäftigte NICHT-Mitglieder mit Oberschulabschluss</b>	<b>beschäftigte NICHT-Mitglieder mit Mittelschulabschluss</b>
2	12	6
<b>beschäftigte NICHT-Mitglieder mit Grundschulabschluss</b>	<b>beschäftigte NICHT-Mitglieder ohne Schulabschluss</b>	
1	0	
		<b>Totale</b>
		21.00
<b>beschäftigte Mitglieder mit italienischer Staatsangehörigkeit</b>	<b>beschäftigte Mitglieder ohne italienischer aber mit einer europäischen Staatsangehörigkeit</b>	<b>beschäftigte Mitglieder mit außereuropäischer Staatsangehörigkeit</b>
1	1	0

		<b>Totale</b>
		2.00
beschäftigte NICHT-Mitglieder mit italienischer Staatsangehörigkeit	beschäftigte NICHT-Mitglieder ohne italienischer aber mit einer europäischen Staatsangehörigkeit	beschäftigte NICHT-Mitglieder mit außereuropäischer Staatsangehörigkeit
16	3	2

**Totale**  
21.00

### Freiwillige und Praktikanten (benachteiligte und nicht benachteiligte)

Benachteiligte männliche Freiwillige	Benachteiligte weibliche Freiwillige	NICHT-benachteiligte männliche Freiwillige	NICHT-benachteiligte weibliche Freiwillige
0	0	0	0
<b>Totale svantaggiati</b>		<b>Totale non svantaggiati</b>	
Benachteiligte männliche Auszubildende	Benachteiligte weibliche Auszubildende	NICHT-Benachteiligte männliche Auszubildende	NICHT-Benachteiligte weibliche Auszubildende
4	4	0	0
<b>Totale svantaggiati</b>		<b>Totale non svantaggiati</b>	
8.00			

### Beschäftigte Arbeitnehmer Mitglieder und Nicht-Mitglieder

beschäftigte Arbeitnehmer männliche Mitglieder	beschäftigte Arbeitnehmer weibliche Mitglieder	<b>Totale</b>
0	2	2.00

beschäftigte Arbeitnehmer männliche Nichtmitglieder	beschäftigte Arbeitnehmer weibliche NICHT-mitglieder	<b>Totale</b>
10	11	21.00

bis zu 40 Jahre	von 41 bis 60 Jahren	über 60 Jahre
11	12	0
%47.83	%52.17	%0.00



**Totale**  
23.00

<b>Hochschulabschluss</b> 3	%13.04
<b>Oberschulabschluss</b> 13	%56.52
<b>Mittelschulabschluss</b> 6	%26.09
<b>Grundschulabschluss</b> 1	%4.35
<b>ohne Schulabschluss</b> 0	%0.00

**Totale**  
23.00

<b>Italienische Staatsangehörigkeit</b> 17	<b>Europäische nicht italienisch</b> 4	<b>Außereuropäische</b> 2
%73.91	%17.39	%8.70

**Totale**  
23.00

<b>Häftlinge und ehemalige Häftlinge</b> <b>Ausbildung</b> 0	<b>Häftlinge und ehemalige Häftlinge Vertrag</b> 0	<b>Häftlinge und ehemalige Häftlinge</b> <b>Sonstiges</b> 0
--	---	---

**Totale**

<b>Körperlich beeinträchtigt Ausbildung</b> 0	<b>Körperlich beeinträchtigt Vertrag</b> 6	<b>Körperlich beeinträchtigt Sonstiges</b> 0
--	---	---

**Totale**  
6.00

<b>Geistig und sensorisch beeinträchtigt</b> <b>Ausbildung</b> 8	<b>Geistig und sensorisch beeinträchtigt</b> <b>Vertrag</b> 3	<b>Geistig und sensorisch beeinträchtigt</b> <b>Sonstiges</b> 0
--	---	---

**Totale**  
11.00

<b>Minderjährige (bis zu 18 Jahren) Ausbildung</b> 0	<b>Minderjährige (bis zu 18 Jahren) Vertrag</b> 0	<b>Minderjährige (bis zu 18 Jahren) Sonstiges</b> 0
---	--	--

Psychiatrische Patienten Ausbildung	Psychiatrische Patienten Vertrag	Psychiatrische Patienten Sonstiges
0	0	0
Drogenabhängige/Alkoholiker (pathologische Abhängigkeiten) Ausbildung	Drogenabhängige/Alkoholiker (pathologische Abhängigkeiten) Vertrag	Drogenabhängige/Alkoholiker (pathologische Abhängigkeiten) Sonstiges
0	0	0
		<b>Totale</b>
		17.00

## Art der angewandten Arbeitsverträge

Unbefristet und Vollzeitbeschäftigte	% 30.43
7	
Unbefristet und Teilzeitbeschäftigte	% 34.78
8	
Befristet und Vollzeitbeschäftigte	% 17.39
4	
Befristet und Teilzeitbeschäftigte	% 17.39
4	
Mitarbeiter mit Co.co.co. Vertrag	% 0.00
0	
Selbstständig Erwerbstätige	% 0.00
0	
Andere Arten von Verträgen	% 0.00
0	
<b>Totale</b>	
23.00	

## Struktur der Vergütungen, Löhne, Zulagen, die ausgezahlt werden

### Organo di amministrazione e controllo

Minimales Bruttojahresgehalt	Maximales Bruttojahresgehalt	Rapporto
16310	43479	2.67
<b>Nominativo</b>	<b>Tipologia</b>	<b>Importo</b>
Joachim Kerer	indennità di carica	0
<b>Nominativo</b>	<b>Tipologia</b>	<b>Importo</b>
Matthias Spögler	indennità di carica	0
<b>Nominativo</b>	<b>Tipologia</b>	<b>Importo</b>
Heiner Schweigkofler	indennità di carica	0

## Dirigenti

---

### Ehrenamtliche Mitarbeiter

Höhe der gesamten jährlichen Rückerstattungen

0

Anzahl der Freiwilligen, die eine Rückerstattung erhalten haben

0

### Turnover

---

Zugänge im Bezugsjahr (A) (Alle Einstellungen zum 31.12.)	Abgänge im Bezugsjahr (B) (Alle Kündigungen, Rücktritte, Entlassungen, Pensionierungen usw., die zum 31.12. erfolgten)	Durchschnittlicher Personalbestand am 31/12 (C)
12.4	12.2	18.26

---

Rapporto % turnover  
%135

### Nr. der Krankheiten und Unfälle und Inzidenz

---

Nr. Arbeitsunfälle

1

Nr. Berufskrankheiten

0

Totale  
1.00

## Weiterbildung

### Arten und Bereiche von Fortbildungskursen

Am Anfang des Jahres wird der Weiterbildungsbedarf der MitarbeiterInnen und PraktikantInnen zusammen mit der Strukturleitung und unter Berücksichtigung der Weiterbildungswünsche des Einzelnen ermittelt. Anhand der Bedarfsanalyse wird der Schulungsplan für das Jahr erstellt. Bei Bedarf und je nach Angebot wird die Teilnahme an Kursen / Seminaren im Laufe des Jahres kurzfristig entscheiden.

Der Schulungsplan für das Jahr 2021 sah die unten aufgelisteten Schulungen und Kurse vor.

Kurstitel	Datum	Dauer	Involvierte Personen
Weiterbildung HACCP	noch zu definieren	8h	Tutorin Ersatz Landhaus Bar
Arbeitssicherheitskurs	noch zu definieren	8 h	alle neuen MitarbeiterInnen und PraktikantInnen
Arbeitssicherheitskurse für Vorgesetzte	noch zu definieren	8h	Sozialpädagogische Mitarbeiterin

Grundkurs Berufspädagogik für Ausbilder (sobald diese wieder stattfinden)	noch zu definieren	16 h	Tutoren Schloss Rechtenthal Tutoren Landhaus Bar
Persönlichkeitsentwicklung / Weiterbildung Führungskraft	noch zu definieren	Noch zu definieren	Tutorin Landhaus Bar
Persönlichkeitsentwicklung und -stärkung	fortlaufend	ca. 10 h	Tutorin Schloss Rechtenthal

## Arten und Bereiche von Fortbildungskursen

<b>Fortbildungsbereich</b> Salute e sicurezza	<b>Art der Weiterbildung und der ständigen Fortbildung (spezifisch)</b> Arbeitssicherheitskurs Basis und spezifischer Teil
<b>Nr. der Weiterbildungsstunden</b> 16	<b>Nr. fortgebildete Arbeitnehmer</b> 2

<b>Fortbildungsbereich</b> Salute e sicurezza	<b>Art der Weiterbildung und der ständigen Fortbildung (spezifisch)</b> Arbeitssicherheitskurs Auffrischung
<b>Nr. der Weiterbildungsstunden</b> 12	<b>Nr. fortgebildete Arbeitnehmer</b> 2

## Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Mitarbeiter

<b>Gesamtzahl der im Bezugszeitraum geleisteten Schulungsstunden</b>	<b>Gesamtzahl der Mitarbeiter im Bezugszeitraum</b>	<b>Rapporto</b>
28	23	1

Feedback der Teilnehmer

## Qualität der Dienstleistungen

### Tätigkeiten und Qualität der Dienstleistungen

## Beschreibung

Die Sozialgenossenschaft Renovas ist im Dienstleistungsbereich mit dem Ziel der Integration von benachteiligten Personen in die reale Arbeitswelt tätig. Zum 31.12.2021 hatten von den 23 fest angestellten MitarbeiterInnen insgesamt neun Personen eine anerkannte Invaliderität, was einer verpflichtenden Quote von 64% entspricht.

Renovas arbeitet kunden- und qualitätsorientiert und stellt sich den Ansprüchen der Kunden und dem Vergleich mit den Mitbewerbern. Renovas verfolgt Qualitätsansprüche auf zwei Ebenen, nach innen, welche das Lernen und Betreuen der PraktikantInnen und MitarbeiterInnen betrifft und nach außen, welche die Qualität der Dienstleistung und Produkte beinhaltet.

Die gesamte Belegschaft von Renovas arbeitet an ihrer Entwicklung um konkurrenzfähig zu bleiben und damit langfristig ihre Arbeitsplätze sichern zu können.

In vier Strukturen wurden verschiedene Tätigkeiten ausgeübt um ein möglichst breites Spektrum an Arbeits- und Lernmöglichkeiten anbieten zu können.

<b>Tätigkeitsfelder</b>	<b>Struktur</b>	<b>Adresse</b>
1. Gastronomie	Schloss Rechtenal Landhaus Bar	Tramin Bozen
2. Beherbergung	Schloss Rechtenal	Tramin
3. Reinigungsdienst	Schloss Rechtenal	Tramin
4. Logistik Gebrauchtkleider	Gebrauchtkleider Logistik	Südtirol weit
5. Hausmeister- und Gartenarbeiten	Dienstleistung	Bozen

### Beaufsichtigte Tätigkeiten ehemals Tätigkeiten von allgemeinem Interesse im Sinne von Artikel 2 des Gesetzesdekrets 112/2017

p) servizi finalizzati all'inserimento o al reinserimento nel mercato del lavoro dei lavoratori e delle persone di cui all'articolo 2, comma 4, del decreto legislativo recante revisione della disciplina in materia di impresa sociale, di cui all'articolo 1, comma 2, lettera c), della legge 6 giugno 2016, n. 106;

Unverwechselbarkeit im Management von Dienstleistungen

## Arbeitsintegration

Anzahl der laufenden Arbeitsintegrationen zum 31.12.	17
davon im laufenden Jahr aktiviert	10
Anzahl der für die Arbeitsintegration zuständigen Mitarbeiter (Stand: 31/12)	5

## Genossenschaftliche Geschäftseinheiten Typ B

## Area servizi a commercio

<b>Verwaltung von Unterkünften (Hotels, Restaurants, Kantinen, Bars, Catering, usw.)</b>	2	Bolzano
	Anzahl der Geschäftseinheiten	
<b>Bauarbeiten, Instandhaltung und Installationen</b>		<b>Reinigung, Verwahrung und Gebäudewartung</b>
1	Bolzano	<b>Abfallwirtschaft</b>
Anzahl der Geschäftseinheiten		
1	Bolzano	
Anzahl der Geschäftseinheiten		

## Auswirkungen der Tätigkeit

### Auswirkungen auf die lokale Beschäftigung

Durch die Ausübung von dienstleistungsorientierten Tätigkeiten schafft Renovas Arbeitsplätze. Diese sollen als geschützte Arbeitsplätze sozial benachteiligten Menschen zur Verfügung stehen: mit regelmäßiger Entlohnung und regulärer Sozialversicherung.

Personen, welche die Voraussetzungen für eine reguläre berufliche Ausbildung nicht haben, bekommen in der Sozialgenossenschaft die Möglichkeit einer betriebseigenen Ausbildung. Renovas ist somit Ausbildungsstätte im Gastronomiebereich für Personen mit Benachteiligung. Sie erlernen Fachkompetenzen, die sie qualifizieren und ihre Vermittlungschance auf dem Arbeitsmarkt konkret erhöht.

### Beschäftigungsentwicklung der letzten 3 Jahre

<b>Durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Bezugszeitraum</b>	<b>Durchschnittlich Beschäftigte ( Jahr -1)</b>	<b>Durchschnittlich Beschäftigte ( Jahr -2)</b>
25.8	26.5	29.5
	<b>Durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Bezugszeitraum</b>	<b>Durchschnittlich Beschäftigte ( Jahr -1)</b>
	0	0
		<b>Durchschnittlich Beschäftigte ( Jahr -2)</b>
		0

### Beziehung zur Gemeinde

Aufgrund der Covid-Pandemie waren 2021 die Erhaltung der Arbeitsplätze prioritär, sodass keine außerordentlichen Aktivitäten durchgeführt wurden.

### Beziehungen zur öffentlichen Verwaltung

Renovas arbeitet eng mit der öffentlichen Verwaltung vorwiegend für die Betreuung und Begleitung der sozial benachteiligten Personen zusammen. Netzwerkarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil für erfolgreiche Integrationsarbeit. Eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern garantiert den MitarbeiterInnen und PraktikantInnen professionelle Unterstützung auf verschiedenen Ebenen.

### Auswirkungen auf die Umwelt

Renovas übernimmt bei der Führung der gastronomischen Strukturen Verantwortung für die Umwelt und versucht bei allen Prozessen die natürlichen Ressourcen zu schützen. Sie verwendet deshalb, soweit als möglich, kein Einweggeschirr, beschränkt die Nutzung von nicht wiederverwertbaren Materialien, verwendet umweltverträgliche Reinigungsprodukte und achtet besonders auf eine sorgfältige Mülltrennung. Renovas legt außerdem sehr großen Wert auf die Förderung lokaler und

## Situazione Economico-Finanziaria

### Wirtschaftliche und finanzielle Tätigkeiten und Ziele

#### Wirtschaftliche und finanzielle Lage und Vermögen

Die Genossenschaft steht auf einer soliden Basis und verfügt über entsprechende Rückstellungen, um die ordentliche Geschäftstätigkeit zu garantieren.

#### Vermögen, Eigenkapital, Jahresabschluss

---

##### Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatz	€986.898,00
Vermögenswerte	€19.894,00
Eigenkapital	€171.108,00
Jahresabschluss	€113.780,00

#### Gesamtleistung

---

Gesamtleistung im Bezugsjahr	Gesamtleistung im Bezugsjahr (Jahr -1)	Gesamtleistung im Bezugsjahr (Jahr -2)
986898	755176	1496469

#### Zusammensetzung der Gesamtleistung

---

Zusammensetzung der Gesamtleistung (Ableitung der Erträge)	Gesamtleistung	Verteilung % Erträge
Erträge durch die öffentlichen Verwaltung	418536	% 42.41
Erträge durch gewinnorientierten Unternehmen	127606	% 12.93
Erträge durch Organisationen des dritten Sektors und des Genossenschaftswesens	74250	% 7.52
Erträge durch natürlichen Personen	366506	% 37.14

---

**Totale**  
986'898.00

#### Umsatz pro Dienstleistung (Tätigkeiten von allgemeinem Interesse im Sinne von Artikel 2 des Gesetzesdekrets 112/2017)

---

Art der Dienstleistungen	Umsatz
p) Dienstleistungen zur Eingliederung oder Wiedereingliederung der in Absatz 4 genannten Arbeitnehmer und Personen in den Arbeitsmarkt	986898
<b>Gesamt</b>	<b>986'898.00</b>

## Umsatz nach Gebieten

### Provinz

Bolzano	986898	% 100.00
---------	--------	----------

## RSI

### Soziale und Ökologische Verantwortung

#### Best Practice

Renovas führt die Dienstleistung der regelmäßigen Entleerung der Gebrauchtkleidercontainer der Caritas Diözese Bozen-Brixen im Raum Pustertal, Ahrntal, Wipptal und Gardertal durch. Die gesammelten Gebrauchtkleider werden in ein Sortierzentrum geliefert, wo sie aufwändigen Sortierprozessen unterzogen und weiterverarbeitet bzw. wiederverwertet werden. Textilrecycling ist umweltbewusst, nachhaltig und ökologisch notwendig.

#### Partnerships, Kooperationen mit anderen Organisationen

Partnertyp	Partnerschaftsbezeichnung	Art der Tätigkeit
Pubblica amministrazione	Autonome Provinz Bozen-Südtirol	Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten und Strukturen

## Ziele für nachhaltige Entwicklung SDGs

#### Politik und Strategien

### Einbeziehung von Stakeholdern

#### Aktivitäten zur Einbeziehung der Stakeholder

Alle involvierten Gruppen und Stakeholder werden fair und wertschätzend behandelt.

#### Anzahl, Art und Weise der Einbeziehung interner Stakeholder

#### Anzahl, Art und Weise der Einbeziehung externer Stakeholder



## Innovazione

## Cooperazione

## Obiettivi di Miglioramento

### Ziele zur Verbesserung der Sozialbilanz

Als oberstes Ziel der Renovas für die kommenden Jahre ist das Weiterführen und Überleben der Sozialgenossenschaft, um somit auch die wichtigen Arbeitsplätze zu erhalten. Die durch die Corona-Pandemie verursachten Einschränkungen und Lock-Dows haben seit 2020 zu erheblichen Einnahmeverlusten geführt. Das Hauptaugenmerk der Renovas muss somit in der Fortführung und Optimierung der bestehenden Dienste und Tätigkeiten liegen.

Zielsetzung	Kurze Beschreibung des Ziels und wie es erreicht werden soll	Bis wann wird es erreicht
-------------	--	---------------------------

Altro	Weiterführung der bestehenden Dienste durch gute Zusammenarbeit mit allen Netzwerkpartnern
-------	--

<b>sein</b>
31-12-2022

## Strategische Verbesserungsziele

Zielsetzung	Kurze Beschreibung des Ziels und wie es erreicht werden soll	Bis wann wird es erreicht sein
-------------	--	--------------------------------

Formazione del personale
--------------------------

Erstellung eines Schulungsplans zu Beginn jedes Jahres
--

31-12-2022
------------

## TABELLA DI CORRELAZIONE

### *Bilancio sociale predisposto ai sensi dell'articolo 14 del D. Lgs. n.117/2017*

Il presente bilancio sociale è stato redatto attraverso il supporto del modello ISCOOP. La presente tabella di correlazione vuole offrire un quadro sinottico di come il modello ISCOOP sia in compliance con le "Linee guida per la redazione del bilancio sociale degli enti del Terzo settore" emanate dal Ministero Del Lavoro e delle Politiche Sociali con il Decreto 4 luglio 2019 (GU n.186 del 9-8-2019).

Per ogni sotto-sezione e requisito richiesto dalle Linee guida (riportati nella prima colonna della tabella), vengono riportati gli indicatori qualitativi e quantitativi **OBBLIGATORI** del modello ISCOOP che rispondono a quel requisito indicando l'ambito, la sezione e il/gli indicatori specifici i cui rintracciare i dati (seconda colonna della tabella).

Il Modello Iscoop è stato elaborato per le imprese sociali cooperative distinte per: Cooperative sociali di tipo A (A); Cooperative sociali di tipo B (B); Cooperative sociali di tipo A+B (A+B); Consorzi (C); Imprese sociali cooperative (non coop.sociali) (IS); Consorzi di imprese sociali cooperative (non coop. sociali) (ISC).

Alcuni indicatori presenti nel modello sono comuni a tutte le tipologie, altri sono specifici solo per quella tipologia di impresa sociale cooperativa. Tali indicatori specifici e obbligatori, quando presenti in tabella, riportano la tipologia di impresa sociale cooperativa alla quale si riferiscono.

Per completezza si ribadisce che come indicato nelle Linee Guida: "Per gli enti di Terzo settore tenuti ex lege alla redazione, il bilancio sociale dovrà contenere almeno le informazioni di seguito indicate (...). In caso di omissione di una o più sotto-sezioni **l'ente sarà tenuto a illustrare** le ragioni che hanno condotto alla mancata esposizione dell'informazione"

LINEE GUIDA PER LA REDAZIONE DEL BILANCIO SOCIALE DEGLI ENTI DEL TERZO SETTORE ai sensi dell'art. 14 comma 1 d.lgs. 117/2017 e, con riferimento alle imprese sociali, dell'art. 9 comma 2 d.lgs. 112/2017. (Gazzetta Ufficiale n. 186 del 9 agosto 2019)	Riferimento Modello ISCOOP. MODELLO DI BILANCIO SOCIALE PER LE IMPRESE SOCIALI COOPERATIVE SOCIALI
<b>1) METODOLOGIA ADOTTATA PER LA REDAZIONE DEL BILANCIO SOCIALE</b>	
Eventuali standard di rendicontazione utilizzati; Cambiamenti significativi di perimetro o metodi di misurazione rispetto al precedente periodo di rendicontazione; Altre informazioni utili a comprendere il processo e la metodologia di rendicontazione.	<b>AMBITO:</b> Parte Introduttiva <b>INDICATORE:</b> Nota Metodologica
<b>2) INFORMAZIONI GENERALI SULL'ENTE</b>	
Nome dell'ente; Codice Fiscale; Partita Iva; Forma giuridica e qualificazione ai sensi del Codice del Terzo settore; Indirizzo sede legale; Altre sedi; Aree territoriali di operatività; Valori e finalità perseguite (missione dell'ente); Attività statutarie individuate facendo riferimento all'art. 5 del d.lgs. 117/2017 e/o all'art. 2 del d.lgs. 112/2017 (oggetto sociale); evidenziare se il perimetro delle attività statutarie sia più ampio di quelle effettivamente realizzate, circostanziando le attività effettivamente svolte; Altre attività svolte in maniera secondaria/strumentale; Collegamenti con altri enti del terzo settore (inserimento in reti, gruppi di imprese sociali...); Contesto di riferimento;	<b>AMBITO:</b> Identità <b>SEZIONE:</b> Presentazione e dati anagrafici <b>INDICATORE:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Ragione sociale</li> <li>● C.F.</li> <li>● P.IVA</li> <li>● Forma giuridica</li> <li>● Attività di interesse generale ex art. 2 del d.lgs. 112/2017</li> <li>● Descrizione attività svolta</li> <li>● Principali attività svolte da statuto (A, B, A+B, C, ISC)</li> <li>● Adesione a consorzi</li> <li>● Adesione a reti</li> <li>● Adesioni a gruppi</li> <li>● Contesto di riferimento e territori</li> <li>● Regioni</li> <li>● Provincie</li> </ul> <b>SEZIONE:</b> Sede Legale e Sede operativa  <b>SEZIONE:</b> Mission, vision e valori <b>INDICATORE:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Mission, finalità, valori e principi della cooperativa</li> </ul>
<b>3) STRUTTURA, GOVERNO E AMMINISTRAZIONE</b>	
Consistenza e composizione della base sociale /associativa (se esistente)	<b>AMBITO:</b> Sociale: persone, obiettivi e attività <b>SEZIONE:</b> Sviluppo e valorizzazione dei soci <b>INDICATORE:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Numero e Tipologia soci</li> <li>● Focus Tipologia Soci</li> <li>● Anzianità associativa</li> <li>● Focus Soci persone fisiche (A, B, A+B, IS)</li> <li>● Soci svantaggiati per tipologia svantaggio, genere, età, titolo di studio, nazionalità (B, A+B)</li> <li>● Tipologia di cooperative consorziate (C, ISC)</li> <li>● Elenco cooperative consorziate per territorio (C, ISC)</li> </ul>

<p>Sistema di governo e controllo, articolazione, responsabilità e composizione degli organi (indicando in ogni caso nominativi degli amministratori e degli altri soggetti che ricoprono cariche istituzionali, data di prima nomina, periodo per il quale rimangono in carica, nonché eventuali cariche o incarichi espressione di specifiche categorie di soci o associati);</p> <p>quando rilevante rispetto alle previsioni statutarie, approfondimento sugli aspetti relativi alla democraticità interna e alla partecipazione degli associati alla vita dell'ente;</p>	<p><b>AMBITO:</b> Identità  <b>SEZIONE:</b> Governance  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Sistema di governo</li> <li>● Organigramma</li> <li>● Responsabilità e composizione del sistema di governo</li> </ul> <p><b>AMBITO:</b> Identità  <b>SEZIONE:</b> Partecipazione  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Vita associativa</li> <li>● Numero aventi diritto di voto</li> <li>● N. di assemblee svolte nel periodo di rendicontazione</li> </ul> <p><b>AMBITO:</b> Sociale: Persone, obiettivi e attività  <b>SEZIONE:</b> Sviluppo e valorizzazione dei soci  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Vantaggi di essere socio</li> </ul>
<p>Mappatura dei principali stakeholder (personale, soci, finanziatori, clienti/utenti, fornitori, pubblica amministrazione, collettività) e modalità del loro coinvolgimento. In particolare, le imprese sociali (ad eccezione delle imprese sociali costituite nella forma di società cooperativa a mutualità prevalente e agli enti religiosi civilmente riconosciuti di cui all'articolo 1, comma 3 del d. lgs. 112/2017 "Revisione della disciplina in materia di impresa sociale") sono tenute a dar conto delle forme e modalità di coinvolgimento di lavoratori, utenti e altri soggetti direttamente interessati alle attività dell'impresa sociale realizzate ai sensi dell'art. 11 del d. lgs. 112/2017;</p>	<p><b>AMBITO:</b> Identità  <b>SEZIONE:</b> Mappa degli Stakeholder  <b>INDICATORE:</b> Mappa categoria di stakeholder</p> <p><b>AMBITO:</b> Responsabilità sociale e ambientale  <b>SEZIONE:</b> Coinvolgimento degli stakeholder  <b>INDICATORE:</b> Attività di coinvolgimento degli stakeholder</p>
<b>4) PERSONE CHE OPERANO PER L'ENTE</b>	
<p>Tipologie, consistenza e composizione del personale che ha effettivamente operato per l'ente (con esclusione quindi dei lavoratori distaccati presso altri enti, cd. "distaccati out") con una retribuzione (a carico dell'ente o di altri soggetti) o a titolo volontario comprendendo e distinguendo tutte le diverse componenti;</p> <p>Contratto di lavoro applicato ai dipendenti;</p> <p>Natura delle attività svolte dai volontari;</p>	<p><b>AMBITO:</b> Sociale: Persone, obiettivi e attività  <b>SEZIONE:</b> Occupazione: sviluppo e valorizzazione dei lavoratori  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Numero Occupati</li> <li>● Numero di occupati svantaggiati (B, A+B)</li> <li>● Occupati soci e non soci</li> <li>● Occupati svantaggiati soci e non soci (B, A+B)</li> <li>● Politiche del lavoro e salute e sicurezza, contratti di lavoro applicati</li> <li>● Tipologia di contratti di lavoro applicati</li> <li>● Volontari e tirocinanti (svantaggiati e non)</li> </ul>
<p>Attività di formazione e valorizzazione realizzate;</p>	<p><b>AMBITO:</b> Sociale: Persone, obiettivi e attività  <b>SEZIONE:</b> Occupazione: sviluppo e valorizzazione dei lavoratori  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Tipologia e ambiti corsi di formazione</li> <li>● Ore medie di formazione per addetto</li> </ul>
<p>Struttura dei compensi, delle retribuzioni, delle indennità di carica e modalità e importi dei rimborsi ai volontari: emolumenti, compensi o corrispettivi a qualsiasi titolo attribuiti ai componenti degli organi di amministrazione e controllo, ai dirigenti nonché agli associati; rapporto tra retribuzione annua lorda massima e minima dei lavoratori dipendenti dell'ente; in caso di utilizzo della possibilità di effettuare rimborsi ai volontari a fronte di autocertificazione, modalità di regolamentazione, importo dei rimborsi complessivi annuali e numero di volontari che ne hanno usufruito.</p>	<p><b>AMBITO:</b> Sociale: Persone, obiettivi e attività  <b>SEZIONE:</b> Occupazione: sviluppo e valorizzazione dei lavoratori  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Struttura dei compensi, delle retribuzioni, delle indennità erogate</li> </ul>
<b>5) OBIETTIVI E ATTIVITÀ</b>	
<p>informazioni qualitative e quantitative sulle azioni realizzate nelle diverse aree di attività, sui beneficiari diretti e indiretti, sugli output risultanti dalle attività poste in essere e, per quanto possibile, sugli effetti di conseguenza prodotti sui principali portatori di interessi. Se pertinenti possono essere inserite informazioni relative al possesso di certificazioni di qualità. Le attività devono essere esposte evidenziando la coerenza con le finalità dell'ente, il livello di raggiungimento degli obiettivi di gestione individuati, gli eventuali fattori risultati rilevanti per il raggiungimento (o il mancato raggiungimento) degli obiettivi programmati.</p> <p>Elementi/fattori che possono compromettere il raggiungimento dei fini istituzionali e procedure poste in essere per prevenire tali situazioni.</p>	<p><b>AMBITO:</b> Sociale: Persone, obiettivi e attività  <b>SEZIONE:</b> Qualità dei servizi  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Attività e qualità di servizi</li> <li>● Utenti per tipologia di servizio (A, A+B)</li> <li>● Percorsi di inserimento lavorativo (B, A+B)</li> </ul> <p><b>SEZIONE:</b> Impatti sull'attività  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Ricadute sull'occupazione territoriale</li> <li>● Rapporto con la collettività</li> <li>● Rapporto con la Pubblica Amministrazione</li> </ul>

	<p><b>AMBITO:</b> Obiettivi di miglioramento  <b>SEZIONE:</b> Obiettivi di miglioramento strategici  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Obiettivi di miglioramento strategici</li> </ul> <p><b>SEZIONE:</b> Obiettivi di miglioramento rendicontazione sociale  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Obiettivi di miglioramento rendicontazione sociale</li> </ul>
<b>6) SITUAZIONE ECONOMICO-FINANZIARIA</b>	
<p>Provenienza delle risorse economiche con separata indicazione dei contributi pubblici e privati;  specifiche informazioni sulle attività di raccolta fondi; finalità generali e specifiche delle raccolte effettuate nel periodo di riferimento, strumenti utilizzati per fornire informazioni al pubblico sulle risorse raccolte e sulla destinazione delle stesse;  segnalazioni da parte degli amministratori di eventuali criticità emerse nella gestione ed evidenziazione delle azioni messe in campo per la mitigazione degli effetti negativi</p>	<p><b>AMBITO:</b> Situazione economico-finanziaria  <b>SEZIONE:</b> Attività e obiettivi economico-finanziari  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Situazione economica, finanziaria e patrimoniale</li> <li>● Attivo patrimoniale, patrimonio proprio, utile di esercizio</li> <li>● Valore della produzione</li> <li>● Composizione del valore della produzione</li> <li>● Fatturato per servizio (ex attività di interesse generale ex art. 2 del D.Lgs. 112/2017)</li> </ul>
<b>7) ALTRE INFORMAZIONI</b>	
<p>Indicazioni su contenziosi/controversie in corso che sono rilevanti ai fini della rendicontazione sociale;  Informazioni di tipo ambientale, se rilevanti con riferimento alle attività svolte; tipologie di impatto ambientale connesse alle attività svolte; politiche e modalità di gestione di tali impatti; indicatori di impatto ambientale (consumi di energia e materie prime, produzione di rifiuti ecc.) e variazione dei valori assunti dagli stessi; nel caso delle imprese sociali che operano nei settori sanitario, agricolo, ecc. in considerazione del maggior livello di rischi ambientali connessi, potrebbe essere opportuno enucleare un punto specifico (“Informazioni ambientali”) prima delle “altre informazioni”, per trattare l’argomento con un maggior livello di approfondimento;  Altre informazioni di natura non finanziaria, inerenti gli aspetti di natura sociale, la parità di genere, il rispetto dei diritti umani, la lotta contro la corruzione ecc.  Informazioni sulle riunioni degli organi deputati alla gestione e all’approvazione del bilancio, numero dei partecipanti, principali questioni trattate e decisioni adottate nel corso delle riunioni.</p>	<p><b>AMBITO:</b> Parte Introduttiva  <b>INDICATORE:</b> Introduzione</p> <p><b>AMBITO:</b> Sociale: persone, obiettivi e attività  <b>SEZIONE:</b> Impatti sull’attività  <b>INDICATORE:</b> Impatti ambientali</p> <p><b>AMBITO:</b> Responsabilità sociale e ambientale  <b>SEZIONE:</b> Responsabilità sociale e ambientale  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Buone pratiche</li> <li>● Partnership, collaborazioni con altre organizzazioni</li> </ul> <p><b>AMBITO:</b> Identità  <b>SEZIONE:</b> Partecipazione  <b>INDICATORE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Vita associativa</li> <li>● Numero aventi diritto di voto</li> <li>● N. di assemblee svolte nel periodo di rendicontazione</li> </ul>